



Lückenschluss der A 49 in Hessen

Newsletter: Ausgabe #8

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Dezember wurden sie abgeschlossen: die Fällarbeiten für den Lückenschluss der A 49 im Dannenröder Wald. Begleitet von massivem Protest, waren die Arbeiten eine große Herausforderung. In unserem achten Newsletter werfen wir einen Blick zurück.

Außerdem: Der Dannenröder Wald ist ein forstwirtschaftlich genutzter Wald. Was heißt das konkret?

Aktuelle Ereignisse

Die Fällarbeiten für den Lückenschluss der A 49 im Dannenröder Wald wurden am 8. Dezember abgeschlossen. Damit konnte ein nächster wichtiger Schritt für die Realisierung des letzten Teilstücks der A 49 zwischen Gießen und Kassel vollzogen werden. In den nächsten Wochen findet in den Fällbereichen die forstwirtschaftliche Nachbereitung statt. Dazu gehören das Entasten gefällter Bäume, das Rücken und der Abtransport von Baumstämmen wie auch punktuelle Nachfällungen.

Aufgrund der rechtswidrigen Besetzungen im Wald waren die Arbeiten mit erheblichen Behinderungen verbunden. So bestand eine große Herausforderung darin, die Fällarbeiten mit besonderer Umsicht zu planen und durchzuführen. „Uns war von vornherein bewusst, dass diese Arbeiten länger als üblich dauern würden“, so DEGES-Pressesprecher Michael Zarth. „Unsere Position war immer klar: Sicherheit hat Priorität – Menschen sollten nicht zu Schaden kommen.“ Daher mussten Arbeitskräfte und Maschinen deutlich länger und in höherer Zahl vorgehalten werden, als dies bei einem Projekt dieser Größenordnung normalerweise der Fall ist. Nur so konnte mit der notwendigen Flexibilität gearbeitet werden, denn Fällungen waren jeweils nur dort möglich, wo die Polizei für die notwendige Sicherheit gesorgt hat. Erschwert wurden die Arbeiten durch gewalttätige Widerstandsaktionen sowie Behinderungen bis hin zu Bedrohungen beteiligter Personen. Deswegen war es erforderlich, auch Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter der an den Fällarbeiten beteiligten Unternehmen sowie deren Arbeitsgeräte zu ergreifen, und hierzu logistische Zusatzleistungen durchzuführen. Dazu gehörten die Errichtung und der Schutz eines Depots für diese Arbeitsgeräte. Auch die Polizei hat zur Unterstützung ihrer Kräfte und zur Sicherung ihrer Geräte ein eigenes Logistikzentrum eingerichtet. Diese Einrichtungen sowie der Fällbereich wurden teilweise eingezäunt, vorhandene Wege wurden ertüchtigt und es wurde eine Baustraße innerhalb der künftigen Autobahntrasse angelegt.

Aufgrund zahlreicher Aufrufe im Internet ist auch nach dem Ende der Fällungen mit Protesten und Störaktionen zu rechnen. Daher müssen die im Trassenbereich stattfindenden Arbeiten weiterhin geschützt werden, ebenso die notwendigen Arbeitsgeräte. Die Umzäunung der Schneise sowie das Logistikzentrum für die Polizei und das Maschinendepot der DEGES bleiben bis auf weiteres zur Sicherstellung der forstwirtschaftlichen Arbeiten bestehen.

Der Vertragspartner, die A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG, wird in diesem Bereich voraussichtlich im Frühjahr 2021 mit den weiteren Bauarbeiten beginnen.

Forstwirtschaft im Dannenröder Wald

Anders als vielfach dargestellt, ist der Dannenröder Wald ein forstwirtschaftlich genutzter Wald. Dies bedeutet regelmäßige Eingriffe in den Bestand, was auch die Entnahme von Bäumen einschließt. Welche Aufgaben hat Forstwirtschaft jedoch außerdem? Und wie werden die Ausgleichsmaßnahmen für die A 49 den Dannenröder Wald verändern? Aufschluss hierüber gibt unsere neue [Grafik zur Forstwirtschaft](#) im Dannenröder Wald. Wer noch mehr über dieses Thema wissen will: Forstdirektor Godfried Schwartz (Bundesforstbetrieb Reußenberg) erläutert im [Video](#) die Bedeutung der Forstwirtschaft in Deutschland.

Richtigstellung: Keine weiteren Baumfällungen für Parkplätze oder Wirtschaftswege

Zurzeit wird oft behauptet, dass 100 weitere Hektar des Dannenröder Waldes für Baustraßen und Brücken gefällt werden. Zusätzlich sollen Lkw-Parkplätze in den Wald gebaut werden. Das ist falsch! Richtig ist: Gefällt wurden ausschließlich 27 Hektar gemäß Planfeststellungsbeschluss. Platz für Brücken und die Zuwegung wurde dabei bereits berücksichtigt. Ein Parkplatz mit WC ist ca. 2 km südlich des Dannenröder Waldes vorgesehen. Mehr Richtigstellungen finden Sie im Bereich „Falsch & Richtig“ unter www.lueckenschluss-a49.de.

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54, 10117 Berlin | Tel.: 030 20243-0 | Fax: 030 20243-291 | E-Mail: poststelle@deg.es.de

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)